

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1902

354 (23.12.1902) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 354. Drittes Blatt.

Dienstag den 23. Dezember

(folgt ein viertes Blatt.) 1902.

Dankfagung.

Von Hrn. Dr. A. erhielt ich den Betrag v. **Dreißig Mark**, wovon d. Kleinfinderbewahranstalt, Erbprinzenstr. 12 u. ihren Filialen 8 M., d. städt. Krankenhaus 5 M., d. Waisenhaus u. d. Karl-Friedrich-, Leopold- u. Sophienstiftung je 4 M., d. Armenprüfnerhaus, d. Kruppen i. Luisen- u. Hildbäus je 3 M. zuzuwenden sind.

Namens der Beschenkten spreche ich hierfür den verbindlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 22. Dezember 1902.

Kraemer, Bürgermeister.

Versteigerung.

Dienstag den 23. Dezember, Mittags 3 Uhr, versteigern wir in der Empfangsgüterhalle:

- 1 Korb Fleischwaren, zubereitet, 13 kg,
 - 1 Koffer Kleider, 23 kg,
 - 2 leere Korbflaschen, 8 kg,
 - 1 Koffer Kleider, 28 kg,
 - 1 Versch. Kartonschachteln, 25 kg,
- Öffentlich gegen Baarzahlung.

Karlsruhe, den 22. Dezember 1902.

Großh. Güterverwaltung.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch den 24. Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, Pirschstraße 130, Zimmerplatz, gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 140 Rahmenschenkel, 32 Flecklinge, 70 Bund Latten, 14 eichene Balken, 1 Arbeitsschuppen mit Ziegeldach.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1902.

2.2. Gräfin, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch den 24. Dezember 1902, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal, Walbhornstraße 19 gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Kassenschrank, 1 Blüschgarnitur, 1 Waschwanne, 1 Handkabelwinde, Schränke, 1 Möbelschrank, Straußfedern, Seidensammet, 1 Ledentische, Seidenband, Waarenschränke, 4 Binden, 1 Sattel mit Zaumzeug, 1 Wasserspritze, Blei, 1 Pferdehemmet, Betten, Chiffonniere, Lithographiesteine, Tische, Stühle, Uhren, 1 Büffet, 1 Glaschrank und Verschiedenes.

Karlsruhe, den 22. Dezember 1902.

Frei, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

— **Augartenstraße 4**, nahe der Ettlingerstraße und dem Stadtpark, ist der 2. Stock von 4 Zimmern, mit schöner, freier Aussicht, nebst Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

— **Kaiser-Allee 29** ist eine schöne Wohnung von 2 oder 3 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— **Körnerstraße 34** sind eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör sofort und eine Wohnung von einem Zimmer und Zubehör auf 1. März zu vermieten. Näheres im Laden.

— **Uhländstraße 20 a, 2. Stock:** 3 Zimmer, Küche, Keller und 1 Mansarde auf **gleich** zu vermieten. Näheres Sofienstraße 76 im Bureau.

— **Winterstraße 45** ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad, 2 Kellern und sonstigem reichlichen Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock rechts daselbst.

— **Dorfstraße 1** ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller u. s. w., der Neuzeit entsprechend hergerichtet, auf **1. März** zu vermieten. Näheres im Laden daselbst zu erfragen.

— Eine schöne, geräumige Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und großer Küche, in schönster Lage Mitte der Stadt, ist per sofort zu vermieten. Dieselbe ist für Büreauzwecke sehr geeignet. Näheres Erbprinzenstraße 40 im Parterre.

Kriegstraße 91,

eine Treppe hoch, ist eine elegante Herrschaftswohnung, 7 Zimmer, Bad und reichliches Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

Wohnungs-Gesuche.

* Junges Ehepaar sucht elegant möblierte Wohnung, 2-3 Zimmer, in feinem Hause. Klavier erwünscht. Offerten unter Nr. 9716 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Auf 1. April wird eine freundliche Wohnung von 3-4 Zimmern, Mansarde, Keller, Küche mit Kochgasanlage und sonstigem Zubehör, höchstens 10 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt, von einer kleinen Familie gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 9712 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Badezimmer, der Neuzeit entsprechend, im 2. Stock, wird auf 1. April n. J. am Schlossplatz oder in dessen Nähe von einer älteren, kinderlosen Familie zu mieten gesucht. Gest. Offerten mit genauer Angabe des Preises unter Nr. 9715 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Ein gut möbliertes, freundliches Zimmer ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 29 im 3. Stock.

* 2.1. Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang ist auf 1. Januar oder später zu vermieten: Kaiserstraße 128, 3 Treppen hoch.

Akademiestraße 71, gegenüber dem Palais Prinz Carl, ist im 2. Stock ein komfortables Balkonzimmer und ein kleineres, einfenstriges Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres parterre. Beste Empfehlungen zu Gebote.

Ein möbliertes Zimmer

ist auf 1. Januar zu vermieten: Ritterstraße 6, 2. Stock. 4.4.

Zimmer zu vermieten.

Ein schönes, gut möbliertes Zimmer ist auf 1. Januar zu vermieten: Herrenstraße 34, 3. Stock, Ecke Herren- und Erbprinzenstraße.

Ein größeres

oder zwei kleinere, unmöblierte Zimmer in der Südstadt **sofort** gesucht. Offerten unter Nr. 9713 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

6000 Mark

werden auf gut gesicherte Nachhypothek bei pünktlichster Rindzahlung auf 1. Januar von Selbstdarlehnern aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 9709 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

300 Mark

werden sofort gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Gefällige Offerten an das Bureau **Stod**, Uhländstr. 23 III, erbeten. *3.1.

Wer

leibt einem ehrlichen Geschäftsmann **100 Mark** zu 8 % Zins? Pünktliche Rückzahlung monatlich oder vierteljährig. Offerten unter Nr. 9714 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienstmädchen

für den Tag gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Nach Wiesbaden

werden für sogleich oder später zu zwei Personen gesucht: eine **Herrschafthöschin**, welche etwas Hausarbeit übernimmt. Lohn 30 Mk. per Monat, später mehr; ein **Zimmermädchen**, perfect in der Hausarbeit und im Serviren. Lohn 25 Mk. per Monat anfängl. Näheres

*2.1. Frau Kommerzienrath **Fehr**, Emserstraße 9, Wiesbaden.

Hausbursche,

ein lediger, zuverlässiger, kräftiger, findet dauernde, gut bezahlte Stelle. Näheres bei

Carl E. Rupp, Kaiser-Allee 21.

Verloren.

* 2.1. Ein goldenes Medaillon mit Einschluß von einigen blonden Haaren und einem Papierabschnitt, auf welchem die Worte „Lieber Vater“ stehen, wurde verloren. Name des Verlierenden auf dem Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Verloren.

* Eine Manschette mit goldenem Knopf und Knebel wurde am Sonntag vom Gasthaus zum „grünen Berg“ bis zur Kronenstraße verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Kronenstraße 22 im 3. Stock. Vor Ankauf wird gewarnt.

Zwei sehr wenig gespielte Pianinos

von **Biese** und **Rosenkranz** sind preiswerth zu verkaufen bei

Ludwig Schweisgut,
Hoflieferant,
4 Erbprinzenstrasse 4.
2.2.

* Gut erhaltenes **Tafelklavier** für 75 Mark zu verkaufen: **Karlstraße 28** im 2. Stock.

Möbel-Verkauf.

* Ein **Entrée-Möbel**, eichen, braun, neu, sehr elegant, wird billig abgegeben. Näheres Westendstraße 34, parterre.

3 Pianinos,

gut renovirt, sind zu **Mk. 280.—, 330.—, 370.—** zu verkaufen bei **M. Sack**, Café Grünwald, 2 Treppen. Telefon 1044. 3.3.

Zu verkaufen:

ein **Spieletischchen**, zusammenlegbar,
ein **Kasten** mit Aufsatz, als Küchenschrank geeignet,
ein **Bettlade** mit Koff,
ein **Sportwagen**,
ein **Eiskasten**.
Näheres Blumenstraße 9, Karlsruhe.

Zu verkaufen

sind zwei neue **Kinder-Tragkissen**. Näheres **Rudolfstraße 24**, 4. Stock.

Blumentische

und **Topfständler**, elegant gearbeitet, zu Weihnachtsgeschenken passend, werden billigst abgegeben: **Blumenstraße 8**. *2.2.

Nähmaschine zu verkaufen.

3.2. Eine fast neue Nähmaschine (Schwingschiff Pfaff) ist zu verkaufen: Weiberplatz 34a im Laden.

Gaslyras

zum Preise von 14 Mk., compl. aufgemacht.

Leon Kahn, Installation,
Ablerstraße 28.

*3.3.

Passende Weihnachtsgeschenke.

*2.2. Badewannen, Schaufelwannen, Sitzbadewannen, Kinderbade- und Abwaschwannen, Badeöfen, ganze Badeeinrichtungen billigt bei

Karl Reinhold,
Akademiestraße 16.

Kochherde,

zwei emaillierte sowie mehrere lackierte, sind preiswert abzugeben. Garantie für guten Brand und solide Ausführung.

Ebenso ist ein kurze Zeit gebrauchter, größerer Herd mit Kupferschiff abzugeben.

2.2. Schlosserei Werderstraße 18.

Gebrauchte Militär-Mäntel,

1000 Stück, werden um billigsten Preis verkauft; dieselben können auch einzeln abgegeben werden. Ebenso werden einige 100 Stück weiße Militärteppiche, geeignet für Bügel- und Pferdebeden, einzeln abgegeben bei Hermann Hess, Militär-effektenhandlung, Kapellenstraße 72, zunächst dem Güterbahnhof und der Kriegstraße.

Ankauf.

Wie bekannt bezahle ich den allerhöchsten Preis für abgelegte Herrenkleider, Ueberzieher, Mäntel, Uniformstücke, Schuhe und Stiefel, Betten und Möbel u. s. w.

S. Jost,

18 Markgrafenstraße 18.

Bitte, genau auf die Firma zu achten.

Altes Papier,

gedruckte Bücher, Zeitungen, Acten, Geschäftsbücher, Briefe zum Einstampfen, Flaschen, Eisen, Metall kauft M. Tawerner, Waldbornstraße 35.

Ankauf.

Frau Hirsch, Wwe.,
Bähringerstraße 36,

empfiehlt sich im Ankauf von Kleidern, Uniformen sowie Betten und zahlt die höchsten Preise.

20.6.

Französisch.

Nachhilfestunden für Schüler u. Schülerinnen. Abendcurse für Kaufleute 6 M. und 8 M. monatlich. U. Simon, Erbprinzenstraße 40, v.-a.-v. der Post.

Nur an Privatkundschaft

10.3.

hat

die Firma C. Cartharius,
Karlsruhe,

nachweislich in den letzten 12 Monaten

über 4000 Flaschen
Cossé-Champagner

verkauft.

Preise	{	Cossé × . . . 1/2 Fl. M. 4.—	{	3.50,
		Cossé ×× . . . 1/2 " " 5.—		4.50,
		Cossé ××× . . . 1/2 " " 6.—		5.50,

Körbe enthalten 15/1, 30/1, 60/1 oder doppelt so viel Halbe.

Cossé ist Hoflieferant des Großherzogs von Baden.

**Kramer's feinste
Punsch-Essenzen**

3.1. empfehle billigst.

Carl Roth,
Grossherzogl. Hoflieferant.

**Chocolade Lindt,
Chocolade Marquis,
Pralinéés Marquis**

frisch eingetroffen. 3.3.

S. Blum,

Kaiserstrasse 209.

= Telefon 267. =

Lipton's Thee,

vorzügliche Qualitäten, per Pfd. Mk. 1.80,

Mk. 2.50 und Mk. 3.— bei

Karl Baumann, Akademiestraße 20.

Karl Roth, Hofdrogerie.

Fr. Reich, Kaiser-Allee 49.

Johannes Steltz, Waldstraße 42.

Hermann Gorenflo Wwe.,

Rintheimerstraße 8 b.

Drogerie Th. Walz, Kurvenstraße 17.

Adlerdrogerie, Durlach.

3.3. frisch eingetroffen:

Murcia-Orangen

per Stück 4 Pfg., per Dhd. 45 Pfg.,

Murcia-Orangen,

große schöne Frucht, per Stück 10 Pfg.,

per Dhd. 1.— Mk.

bei

Aug. Kösch Nachf.,

Ecke Kaiser- und Adlerstraße.

Telephon 1282.

Christstollen,

feinste Qualität, empfiehlt

Hofconditorei Albert Neu,
Kaiserstraße. Telefon 1288.

Marrons glacés,

— feinst französische Waare,
empfiehlt per 1/2 Pfund 3 Mk.

H. Hildenbrand,
Hofconditor, Waldstraße 8.

Schöne junge Gänse

empfiehlt

Herm. Munding,

2.1. Hoflieferant.

Wir fabrizieren

jeden Mittwoch und Samstag
— hochfeine

Billinger.

Gebr. Hensel,

Großh. Hoflieferanten.



Empfehle auf Mittwoch eintreffend:

Holl. Schellfische,

Cabeljau, Rothzungen, Zander,

**Karpfen und
rothschnittigen Salm.**

Ferner stets vorrätig:

Kieler Bücklinge,

" Sprotten.

Geräucherten Aal,

" Lachs,

geräucherte Flundern,

" Schellfische.

Aal und Sering in Gelée.

Holl. Bollheringe

und marinirte Seringe.

Friedrich Faist,

Hochsee-Fischhandlung,

Colonialw.- u. Delikatessengeschäft,

Amalienstraße 37,

nächst der "goldenen Krone".

Lebende Hummern

empfiehlt

Herm. Munding,

2.1. Hoflieferant.

**Marrons glacées,
Ananas glacées**

frisch eingetroffen. 3.3.

S. Blum,

Kaiserstrasse 209,
vis-à-vis des Friedrichsbades.
Telefon 267.

Gelegenheitskauf.

3.3. So lange Vorrath reicht, empfehle:
2 Pfd. Dose Erbsen, grüne mittel M. —.55
bei 5 Dosen " —.50
2 Pfd. Dose Erbsen, grüne fein
mittel " —.65
bei 5 Dosen " —.60

Aug. Lösch Nachfolger,
Telefon 1282. Ecke Kaiserstr. u. Adlerstr.

Östender Mustern

kauft man am besten bei

C. Cartharius,

Karlstraße 13 a, gegenüber dem Palais
Prinz Max. *8.7.

Culmbacher Bier

aus der ersten Culmbacher Aktien-
Exportbierbrauerei empfiehlt in 1/4 und
1/2 Champagnerflaschen, sowie in Gebinden
verschiedener Größe

F. X. Rathgeb,

vorm. Fried. Maisch, Hoflieferant,
Ludwigsplatz 57.



Roth's Möbelpolitur

zum Reinigen und Poliren matt gewordener
polirter Gegenstände
empfehle in bekannter Qualität.



Giftpwaizen
für
Mäusevertilgung.

Staubverhinderndes

Bodenöl

empfehle für Geschäftsräume.



Cigarren!

Nr. 40

10 Stück
50 Pfg.

Fabrik-Niederlage
Hüsler & Schultze,
Ecke Ritterstrasse und
Zirkel 25 a.
*
Verkauf zu Fabrikpreisen.

Grosses Lager
in 50 Stück-
Kistchen

per Kiste M. 2.50,

sehr zu empfehlende Marke und für
Geschenke sehr geeignet.



Für Winter ist eine große Auswahl in
Handschuhen für Damen, Herren
und Kinder eingetroffen u. empfiehlt das

**Tyroler Handschuh- u. Cravatten-
Spezialgeschäft,**
Kaiserstraße 215,
Eingang Karlstraße, gegenüber der Hauptpost.

NB. Alle Sorten Handschuhe, auch Milit-
tär-Handschuhe werden schön gewaschen und
ausgebessert, auch werden lange Handschuhe
in kürzester Zeit zum billigsten Preis neu an-
gesetzt.

Pottiez & Schrott,

Möbelfabrik u. Lager, Werderstraße 57,
empfehlen als praktische, preiswerthe
Weihnachtsgeschenke:

Divans, Buffets, Verticos,
Schreibtische, Salon- und andere
Tische, Bücherschränke, Chiffon-
nieres, Waschkommoden, Näh-
tauch-, Bauern- u. Servirtische,
Schreib- u. Klavierstühle, Säulen,
Stagèren, Paneele, Apotheken
z. z. 4.4.

Große Auswahl. Billigste Preise.
Reelle Bedienung.

Kochbücher

in größter Auswahl und allen Preis-
lagen empfehlen 2.1.

Müller & Gräff.

Divans,
schöne und reichhaltige Auswahl.
Chaises-longues (Ruhebetten),
Fauteuils, Stühle, Schlafzimmer-
möbel.



Vorhang-Dekorationen
geschmackvoll und billig. Aufmachen
derselben bei Neueinrichtungen und Um-
zügen. 5.5.

E. Schütz,

Amalienstrasse 59.

Kein Laden, daher denkbar billige Preise.



„Brillant“

heisst der bequemste und eleganteste
Ruhestuhl ohne Handgriff, zum Sitzen
und Liegen verstellbar. Ein reizendes

Weihnachtsgeschenk

für Jedermann und Zierde für jedes
Zimmer. 6.6.

Zu haben von 8 M. bis 24 M. bei

J. Hess, Korbgeschäft,

Kaiserstrasse 121 u. Schützenstrasse 20.

Weihnachts-Geschenke

empfehle in größter Auswahl zu äußerst
niederen Preisen:

Gold- und Silberwaaren
von einfach bis feinst;
schwer verfilberte

Bestecke und Tafelgeräthe
Sprauer's

Juwelier-, Gold- u. Silberwaaren-Geschäft
mit elektrischem Betriebe,
Erbprinzenstraße 21.

Eine größere Partie
silberne Herren-Remontoir-Uhren
werden zu jedem annehmbaren Preise abge-
geben. 6.5.

Einfach bass

Ist Jebermann, der die Preise meiner Original-
Oelgemälde hört, da ich bis zu Weihnachten
wegen Blahmangel enorm billig verkaufe.
Ferner empfehle passende Weihnachtsgeschenke
in Bronzen, Porzellan, Fayencen, Vasen, Gold-, Silber- und
Brillantschmuck, Teppichen, Zinngegenständen
2c. 2c. 7.6.

S. M. Fischl,
Kunst- u. Antiquitäten-Handlung, Karlsruhe,
Waldstraße,
im Hause des Colosseums Nr. 16/18.

A. Ohnimus

empfehlte seine Fabrikate bekannt guter
Pianinos,

prämiiert mit Diplom und Medaille, vor-
theilhafte direkte Kaufgelegenheit **erst-**
klassiger Instrumente mit edler Ton-
fülle zu mässigen **Fabrikpreisen.**

Reparaturen und **Stimmungen**
werden pünktlich ausgeführt. Vorzüg-
liche Empfehlungen.

Fabrikation und **Lager** Amalien-
strasse 37. (Kein Laden.)

Vorzügliche, ausserordentliche
preiswerthe

Zithern

empfehlte

Hugo Kuntz,

Hofmusikalienhandlung,
Kaiserstrasse 114. 2.2.

Als Weihnachtsgeschenke

passend, empfehle verschiedene 2.2.

Blatt- und blühende Pflanzen
und die so sehr beliebten

Schmucktännchen Araucarien,

sowie Blumenbindereien aller Art.
Sardiniere und dergl. bei billigster Be-
rechnung und pünktlicher Bedienung.

G. Hummel, Kunstgärtner,
Telefon 1220. Kaiser-Allee 93.

Bilderbücher u. Jugendschriften

für jedes Alter 2.1.

in reicher Auswahl bei

Müller & Gräff.

Kramer's Punsche,

erstklassige Fabrikate,

3.1. empfehlte

Hermann Munding.

Geflügel! Geflügel!

feinstes Tafelgeflügel,

empfehlte zu billigsten Preisen

Ed. Haldimann, Delicatessenhandlung,
19 Schützenstrasse 19.

A. L. Beck,

Kaiserstrasse
150,



Telefon
335,

gegenüber der Reichspost,
empfehlte auf bevorstehende Festtage:

holl. Schellfische, Cabeljau, Hechte, Bander, Roth-
zungen, Ostender Soles, Ostender Turbots,
Karpfen, Felchen, Rheinsalm, Wesersalm, Forellen,
Austern, Hummern.

Strassburger Bratgänse, Ulmer Mastgänse, junge
Hahnen, Poulets, Capaunen, Poularden,
Enten, Welsche.

➔ Vorausbestellungen erbitte rechtzeitig. ➔

F. Wolff & Sohn's hochfeine Parfüms

für das Taschentuch

in allen Preislagen

empfehlte für den Weihnachtstisch

Luise Wolf, Wwe.,
Parfümerie,

4 Karl-Friedrichstrasse 4,
Ecke Zirkel.

Neuheiten Weihnachten 1902:

Cyclamen (Alpenveilchen),
Veilchen-Strauss,
Kleeblüthe (Trèfle),
Veilchen-Tropfen,

ferner 2.2.

Kallisto-Violacea,
Märzveilchen- und Maiglöckchen-
Auslese,

Jubiläums-Parfüm
„Grossherzog Friedrich“.



Spazierstöcke,
Schirme,
Rauchartikel,
Portemonnaies,
Cigarrenetuis,
Läschmesser,
Tabaksbentel,
Schmucktabaksdozen

in größter Auswahl und zu billigsten Preisen.

Friedrich Weber,

2.2. Drechsler,
207 Kaiserstraße 207.

Neu! Neu!

Bilder-Stampel-Spiel.

Praktisches Weihnachtsgeschenk.



Der Krieg in Transvaal.

„Auf der Landstraße“ n. n.

von M. 1.20 an,

Kautschuk-Typen-Druckereien
für Jung und Alt von 50 Pfg. an.

Fr. Klett, Stempel-
Fabrik,
9.9. Kaiserstraße 60.

J. V. von Scheffel.

— Elegante Einbände. —

Bergpsalmen M. 6. — Ekkehard M. 6. —
Frau Aventure M. 6. — Fünf Dichtungen
M. 4. — Gaudeamus M. 4.80. — Gedenk-
buch vom Castell Toblino M. 3. — Hu-
gideo M. 2. — Juniperus M. 7. — Reise-
bilder M. 6. — Trompeter von Säckingen
M. 4.80. — Waldeinsamkeit M. 8. —

Müller & Gräff

in Karlsruhe,

Kaiserstraße 80 a, Seminarstraße 6,
Westendstr. 63, am Kaiserplatz.

Sparoste

(Müller'sche)

für alle Feuerungen empfiehlt

Friedrich Lang,

Schützenstraße 9.

Feinstes Tafelgeflügel.

Ueber 500 Postkolli feinstes ungar. Tafel-Mastgeflügel treffen auf die Fest-
tage in täglichen Sendungen ein und empfehle für Karlsruhe franco, verzollt, frei
in's Haus geliefert:

1 Gans mit Leber	M. 5.50,	2 Hühner und 2 Poularden	M. 6.75,
1 Fettgans mit Leber	M. 6.70,	2 Kapannen und 1 Poulard	M. 6.75,
4 Mast-Poularden	M. 6.75,	2 Enten und 1 Poulard	M. 6.75,
5 bis 6 Bac-Send'l	M. 6.75,	Ente, Poulard und Huhn	M. 6.75.

Einzelne Stücke zu staunend billigen Preisen.

W. Kloster, Wilhelmstraße 30,

Vertreter der Geflügel-Mastanstalt zu Nagh-Szent-Miklos.



Ueber die Feiertage

empfehle von heutiger Großherzogl. Hofjagd

frisch geschossene große **Berghasen,**

ganz und zerlegt,

frisch geschossene **Rehe,**

Ziemer und Schlegel in allen Größen,

Junges Damwild u. Schwarzwild

im Ausschnitt.

C. G. Frey Nachf.,

Großh. Hofjagdpächter,

Markgrafenstr. 45 u. täglich auf dem Markt.

Telefon 98.

Himmelheber & Vier
171 Kaiserstraße 171.

Special-Wäsche-
Ausstattungs-geschäft
Wäsche-Fabrik.

Strümpfe,

Socken, Gamaschen, Jagdwesten

in grosser Auswahl.

4.4.

C. W. Keller,

4.4. seit nahezu 40 Jahren am Ludwigsplatz,

empfehle bei Weihnachtseinkäufen mit 5% Sconto:

Damenwäsche,
weiss und farbig,

Hemden,

Beinkleider,

Nachtjacken,

Unterröcke,

Schürzen,

Korsetten,

Wollwaaren,

Herrenhemden,
weiss und farbig,

lein. Kragen,

Manschetten,

Unterkleidung,

Taschentücher,

Hosenträger,

Cravatten,

Cachenez,

Kinderkleidchen,

Jäckchen,

Häubchen,

Käppchen,

Handschuhe,

Strümpfe,

Kinderwäsche,

Tragkleidchen,

Wollwaaren.

Niederlage
zu Fabrikpreisen

Mey & Edlich's Stoffwäsche,
Bleyle's Knabenanzüge.

Sonntagsverkauf von 11 bis 8 Uhr.

für Weihnachten
Harmonikas,

nur erste Fabrikate (patentirt), besonders preiswerth. 2.2.

Hugo Kuntz,
Sofmusikalienhandlung,
Kaiserstraße 114.



2.2.

gefahrloser
Schiesssport
für
Kinder u. Erwachsene
von
Mk. 1.85
bis Mk. 15.75.

Eureka-Sport

Alwin Vater,
Ecke Ritterstrasse u. Zirkel.

**Billige Bücher
für Weihnachten!**

216. Fest-Verzeichniss einer Auswahl (ca. 10000 Bde.) aus unserem über 300 000 Bde. umfassenden antiquarischen Bücher-Lager ist soeben erschienen und auf Verlangen gratis und franko zu haben. 2.2.

A. Bielefeld's
Hofbuchhandlung
Karlsruhe,
(Liebermann & Cie.).

Mädchenschriften

von Augusti, Cron, Gumpert, Helm, Villingen, Wildermuth u. s. w. in reichhaltiger Auswahl bei

Müller & Gräff,

Kaiserstrasse 80 a, Seminarstrasse 6,
Westendstrasse 63, am Kaiserplatz.

Specialität in feinen Lederwaaren:

Portemonnaies, Cigarren- und Cigaretten-Etuis, Ledercouverts und Visites, Reiseapotheken, Neuheiten in Anhängen- und Opernglastaschen und Etuis, Schreib-, Reise- u. Actenmappen jeglicher Art, Chroniken u. Tagebücher etc., Schmuck-, Handschuh-, Arbeits- u. Toilettekasten, Reise- u. Arbeitsnécessaires, feinste Lederwaaren mit echtem Silberbeschläge, Briefcassetten etc. 3.3.
nebst vielen Neuheiten in reicher Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

C. Feigler, Grossh. Hoflieferant.
Photographie-Albums u. Rahmen in grossartigster Auswahl.

Tisch-Tennis,

deutsche und englische Fabrikate, zu Mk. 3.50, 4.50, 6.—, 6.50, 9.—.
Einzelne Schläger zu 50, 75 Pf., 1 Mk.; von Celluloid Mk. 2.—.
Bälle von Celluloid 10 Pf., überzogen 20 Pf.

Ping-Pong zu Mk. 3.—, 4.—, 5.—, 7.50

empfiehlt

F. Wilhelm Doering,

3.2.

Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.

**Badische Gummiwaaren-
u. Asbest-Gesellschaft**

Aretz u. Zipfel,

205 Kaiserstrasse 205, eine Treppe
(im Hause des Herrn L. Ph. Wilhelm),
empfiehlt in grosser Auswahl

**Betteinlagestoffe,
Luftkissen,
Eisbeutel,
Verbandwatte etc.**

In grosser Auswahl vorrätig:

Morgenkleider aus schweren Stoffen von **M. 4.90** an,
Hauskleider aus waschächten Stoffen,
 bestehend aus Rock u. Bluse, von **M. 5.—** an.
S. Model.

Christbaumständer

von 40 Pfg. an

empfehlen

J. Bähr,

Waldstraße 51.



Reparaturen
 und
Stimmungen

an Klavieren und
 Harmoniums übernimmt zur
 gediegensten Ausführung

Ludwig Schweisgut,

Hoslieferant,
 4 Erbprinzenstraße 4.
 Telefon 1711.

Kaiserhof

am Marktplatz.

Jeden Dienstag und Freitag
Schlachttag.

Ausgezeichneter Stoff Köpfer'schen
 Lager- und Exportbiers.

— **Wilhelm Ziegler.**

Auch ist fortwährend reines
 Schweinefett zu haben.

**Badische Gummiwaaren-
 u. Asbest-Gesellschaft
 Aretz & Zipfel,**

205 Kaiserstrasse 205, eine Treppe
 (im Hause des Herrn L. Ph. Wilhelm).

Grösstes Lager in

Gummi-Spiel-Bällen
 aller Art.

Billiges Brennmaterial.

Prima ausgefeibter

Muhr-Fettmüßgries

wird zu 70 Pfg. per Zentner abgegeben bei

2.2.

H. Mülberger am Rheinhafen.

Gasthaus zu den 3 Lilien,

Markgrafenstraße 10,

Altrenommiertes Wein-Restaurant,

empfehlen vorzügl. Frühstück, ausgezeichneten Mittagstisch u. auserwählte Abendkarte.
 Déjeuner, Diners und Souper in jeder Preislage bei vorzüglicher fachmännischer
 Zubereitung. Garantirt reine, offene und Flaschenweine.

Hochachtungsvoll

L. Michenfelder.

Artillerie-Bund St. Barbara.

Generalversammlung.

Am Montag den 5. Januar l. J., Abends 8 Uhr beginnend, findet die **Jahres-Generalversammlung** im großen Lokal zum „Deutschen Kaiser“ statt.

Die Tagesordnung ist:

1. Bericht über die Wirksamkeit des Vereins im Allgemeinen während des abgelaufenen Jahres.

Bericht des Schriftführers.
Rechnungslegung des Kassiers.

2. Neuwahl des Gesamtvorstandes.
3. Sonstige Anträge. Solche sind bis längstens 1. Januar 1903 an den Vorstand schriftlich einzureichen.

Um möglichst vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

21.

Bekanntmachung!



Die verehrlichen Mitglieder der „Großen Carnevalsgesellschaft Karlsruhe“, welche ihre Karten noch nicht empfangen haben, sind gebeten, ihre Mitgliedskarten und Narrenkappen bei Herrn **Beumer**, Kaiserstraße 127, abzuholen.

Da die „Große Carnevalsgesellschaft“ bereits über 800 Mitglieder zählt, so werden die Listen am 8. Januar 1903 endgültig geschlossen.

Herren, die sich nach diesem Termin als Mitglieder aufnehmen lassen wollen, können nur noch Mitgliedskarten zu M. 10 per Stück erhalten und haben keine Berechtigung, auf diese Karte eine Dame einzuführen. Auch diejenigen Mitglieder, die ihre Mitgliedskarten bis dahin nicht in Empfang genommen haben, sind der gleichen Bedingung unterworfen.

Mitgliedskarten sind jetzt noch zu haben bei den Herren: **Beumer**, Kaiserstraße 127, **Chr. Wieder**, Kriegsstraße 3a, **Herrn. Weyhe**, Kaiserstraße 133 u. 161, **Schneider**, Kaiserstraße 122, **Fr. Klett**, Kaiserstraße 60, im **Hotel „Erbsprinz“** und im **„Palmengarten“**, Herrenstraße 34.

Der XIer Rath
der „Großen Carnevalsgesellschaft“.
Romeo.

Bäckerfreinacht. Wir verweisen hiermit nochmals auf das Inserat im heutigen Blatt, wonach in der Nacht vom 1. auf den 2. Weihnachtsfeiertag in den hiesigen Bäckereien nicht gebacken wird und es sich deshalb empfehlen dürfte, sich für den 2. Weihnachtsfesttag rechtzeitig mit Backwaren zu versehen.

Karlsruher Bürgerausschuß.

Sitzung am 18. Dezember 1902.

(Schluß.)

Stadtv. **Heimbürger** befürwortet lebhaft den Ankauf der Bahn. Der Kaufpreis sei allerdings hoch, vielleicht werde die jetzt lebende Generation dabei kein sonderliches Geschäft machen, der Ankauf werde aber künftigen Generationen gewiß zu Gute kommen. Man müsse bei der Prüfung der Frage die Folgen der Ablehnung in den Vordergrund stellen. Komme der Kauf jetzt nicht zu Stand, so gebe man die Ankaufgelegenheit für lange Zeit aus der Hand.

Stadtrat **Dieber** polemisiert gegen die Vorlage. Auch er sei im Prinzip für die Uebernahme der Bahn durch die Stadt, der Kaufpreis sei aber viel zu hoch. Die Stadt solle sich 5 Proz. der Bruttoeinnahme sichern, darauf werde die Gesellschaft schließlich eingehen, da sie ein Interesse daran habe, mit der Stadt im Frieden zu leben.

Stadtv. **Held** spricht gegen die Vorlage. Die Rentabilitätsberechnung stütze sich auf das ungewöhnlich günstige Betriebsjahr 1901. Die Bahngelände seien in einem Zustand, der in wenigen Jahren ihre Erneuerung nötig mache. Das sehe erhebliche Abschreibungen voraus, die die Einnahmen verdrängen würden.

Oberbürgermeister **Schnecker** erklärt, daß die Sachverständigen die Gebäulichkeiten der Bahn in gutem Zustand befunden haben. Was den gegenwärtigen Wert der Anlagen und Einrichtungen betreffe, so beruhe die Angaben der Vorlage auf dem Gutachten eines hervorragenden Sachverständigen und dürften daher als richtig angenommen werden.

Die Frage der Abschreibungen sei nicht so einfach, es komme dabei sehr auf die Art der Unterhaltung an. Werde eine Anlage ständig gut unterhalten, so seien Abschreibungen kaum vorzuziehen. Ein Teil der Abschreibungen sei in den Betriebskosten enthalten. Wenn für Uniformen, Mäntel u. dergl. eine Abschreibung vorgesehen wurde, so sei dies mehr als vorsichtig; denn der Vorrat an Kleidungsstücken müsse natürlich so unterhalten werden, daß er am Ende des Rechnungsjahres so viel wert sei, als an dessen Anfang. **Rebner** weist ferner darauf hin, daß im Falle des Uebergangs der Bahn an die Stadt sie für die Stadt neu konfessioniert werden müsse. Dabei werde der Par. 24 der jetzigen Gesellschaftskongession, der eine Kaution von 25 000 M. festsetzt, ohne Weiteres in Wegfall kommen können. Außerdem müsse noch darauf gehalten werden, daß auch die Bestimmung des § 23, wonach für die Benutzung der Durlacherlandstraße für die Zwecke der Bahn eine jährliche Vergütung von 8000 M. an die Staatskasse gezahlt werden müsse, aufgehoben werden. Der Stadt gegenüber sei diese Forderung um so unbegründeter, als die Unterhaltung der genannten Straße zum großen Teil der Stadt selbst obliege.

Stadtv. **Schuhmacher** erklärt sich für die Vorlage.

Stadtv. **Weber** spricht gegen den Ankauf der Bahn. Bei den Kaufverhandlungen sei die wirkliche Rentabilität der Bahn zu wenig berücksichtigt worden. Man solle der Gesellschaft mit einem geringem Preisangebot ein Ultimatum stellen und, wenn sie darauf nicht eingehe, auf sofortige Abstellung der Missetände des jetzigen Betriebs energisch dringen.

Stadtv. **Schneider** ist im Prinzip für den Ankauf der Bahn durch die Stadt, versagt aber trotzdem der jetzigen Vorlage seine Zustimmung. Der verlangte Preis sei übertrieben hoch. Die Bilanz der Gesellschaft operiere mit Scheinwerten, die die Stadt nicht bezahlen dürfe. Man müsse die Gesellschaft wissen lassen, daß die Stadt nicht jeden be-

liebigen Preis zahle und daß, wenn kein preiswertes Angebot zu Stande komme, sie unter keinen Umständen die Erlaubnis zur Einführung des oberirdischen Betriebes erhalten werde. Die Gesellschaft werde mit der Zeit dann schon von ihrer unbilligen Forderung ablassen. Die Propaganda, die für den Ankauf der Bahn im Publikum, in der Presse und im Bürgerausschuß selbst gemacht worden, habe der Stadtverwaltung die Kaufverhandlungen wesentlich erschwert.

Stadtv. **Frühau** bestreitet dies. Die Agitation für den Ankauf der Bahn, an der er selbst sich beteiligt habe, sei so lange nötig gewesen, bis der prinzipielle Widerstand dagegen beseitigt war. Für eine Erwerbung der Bahn um jeden Preis sei auch er nicht zu haben, er verlasse sich aber auf das Gutachten der Sachverständigen, wonach die Kaufobjekte im allgemeinen richtig bewertet erschienen, und empfehle dringend die Annahme der Vorlage. Nicht die finanzielle Rentabilität der Bahn sei die Hauptsache, sondern daß die Stadtverwaltung in den Besitz dieses wichtigsten Verkehrsmittels gelange, um es nach gemeinnützigen Gesichtspunkten zu verwalten. Daß der Staat für die Nachteile, die den wissenschaftlichen Instituten der technischen Hochschule durch die Einführung des oberirdischen Betriebes vielleicht erwachsen, und für die Benutzung der Durlacherlandstraße durch die Bahn eine Entschädigung verlangt, hält **Rebner** für durchaus unbillig. Derselbe fragt ferner an, ob mit dem Umbau der Bahnstrecke in der Kaiserstraße nicht die Asphaltierung dieser Straße verbunden werden könne, und beantragt schließlich namentliche Abstimmung über die Vorlage.

Oberbürgermeister **Schnecker** erwidert, die Asphaltierung der Kaiserstraße sei bereits in Erwägung gezogen. Zugleich mit der Vorlage über den Bahnumbau in der Kaiserstraße werde dem Bürgerausschuß eine Vorlage über die Unterhaltung der städt. Straßen überhaupt zugehen. Es werde sich jedoch darum handeln, ob die Kaiserstraße sogleich oder erst später, etwa nach zehn Jahren, asphaltiert werden solle. Sowohl die Anlage als die Unterhaltung des Asphaltpflasters würden die Stadt mit sehr großen Kosten belasten.

Stadtv. **Willi** bestreitet, daß durch das Eintreten der Presse für den Ankauf der Straßenbahn die Stadt geschädigt worden sei, man habe öffentlich zu der Frage Stellung nehmen müssen. Man solle die Frage der Rentabilität in den Hintergrund treten lassen und jetzt zugreifen, damit die Gelegenheit nicht wieder wie in den siebenziger Jahren verpaßt werde. Wäre die Sozialdemokratie damals in der Stadtverwaltung vertreten gewesen, so hätte sie sicher schon damals für den Ankauf der Bahn plädiert.

Oberbürgermeister **Schnecker** weist darauf hin, daß die sozialdemokratische Partei in den siebenziger Jahren sich um kommunale Fragen überhaupt nicht gekümmert habe. Die Revolutionierung der Gesellschaft sei ihr damals noch das Hauptziel gewesen. In dieser Hinsicht habe sich die Sozialdemokratie gewandelt. Sie unterliege der Entwicklung und Veränderung gerade so wie die anderen Parteien und könne diesen daher keinen Vorwurf machen, wenn sie in einer Sache früher andere Anschauungen hatten als jetzt.

Stadtv. **Obmann Goldschmidt** betont, auch in den Bürgerausschußsitzungen sei zu verschiedenen Malen es ausgesprochen worden, daß die Stadtverwaltung keineswegs um jeden Preis die Bahn erwerben solle, und daß die Straßenbahngesellschaft zur Durchführung der von ihr verlangten Betriebsverbesserungen auf's Strengste anzuhalten sei. Auch persönlich könne er jedoch den Ankauf der Bahn nur auf's Wärmste befürworten. Ähnliche finanzielle Bedenken wie sie jetzt vorgebracht werden, seien s. Bt. auch beim Bau der Marabahn geltend gemacht worden, aber durch die tatsächliche Entwicklung der Rente glänzend widerlegt worden. Die Hauptsache sei, daß die Stadt die völlige Herrschaft über ihre Straßen und Verkehrsmittel bekomme.

Stadtv. **Ulrich** erklärt sich gegen die Vorlage. Man habe den Anwohnern der Kaiserstraße wegen ihrer Beschwerden über den Bahnbetrieb in dieser Straße und ihrer Agitation zur Abstellung der Betriebsmissetände ungerechtfertigter Weise den Vorwurf gemacht, sie wollten eine „Revolution“ anfangen.

Oberbürgermeister **Schnecker** erwidert, daß die Führer jener Agitation sich der Stadtverwaltung gegenüber in durchaus loyaler Weise benommen haben. Sie hätten aber selbst erklärt, sie wüßten nicht, ob sie, wenn die Abstellung der Missetände sich verzögere, Herr der Bewegung bleiben würden und dieselbe in normalen Grenzen halten könnten.

Darauf wird die Beratung geschlossen und die Vorlage in namentlicher Abstimmung in allen vier Punkten mit 81 gegen 20 Stimmen angenommen. Schluß der Sitzung 7¹/₂ Uhr.